

Es gibt sie wieder, die

Lehrervorlesung

In alten Zeiten wurde eine einjährige Theorie speziell für Lehrämter gelesen, dann aber wegen geringer Teilnehmerzahl durch Diplomer-Theorie ersetzt. Aber jetzt — ist alles anders.

„Theoretische Physik I für Lehramtskandidaten“ \equiv Rechenmethoden II
„Theoretische Physik II für Lehramtskandidaten“ : genau diese wird im
WS neu eingerichtet und für LG und LBS angeboten, und zwar
4-stündig mit 2-std. Übung, Hausübungen, Klausur und Schein-Erwerb.

Inhalt: spezielle Relativitätstheorie, Quantentheorie, Statistische Physik.

Keine Sorge, die Grundzüge dieser Gebiete lassen sich ohne weiteres in einem Semester bewältigen. Aufwendige Spezialitäten und „Störungsrechnungen“ entfallen. Naturverständnis und Begriffliches stehen im Vordergrund. Und es wird Raum bleiben, auf spezielle Nöte der Teilnehmer einzugehen.

Sie sind jetzt z.B. im 2. Semester, hören und be-üben also die RdP II. Richtig. Nach dem für Sie gültigen Studienplan (**siehe Rückseite**) ist aus Gründen der Stundenarithmetik die Theorie II erst im 5. Semester angesiedelt. Alle Erfahrung lehrt aber, daß eine einjährige Unterbrechung gar nicht gut tut. Wenn also irgendwie zeitlich möglich, sollten Sie im WS gleich weitermachen mit Theorie.

Sie sind jetzt z.B. im 4. Semester (oder ein noch älterer Hase), aber irgendetwas ist schief gegangen mit Scheinen, Zwischenprüfung oder Diplomer-Klausur. Dann sind auch Sie im WS herzlich willkommen. Gleiches gilt für Quereinsteiger und Nebenfächler, denen eine Kurz-Theorie gerade gelegen kommt. Nur zu!

Beginn und Räume: vor WS-Beginn über Aushang oder Kommentiertes Vorlesungsverzeichnis.